We got the Power!

Johannes Dürr
ROTTWEIL – Zack! Bumm! Bang! 2018 lässt es das Jazzfest Rottweil krachen und holt sich gleich als Opener einen Kassenschlager aus Amerika ins Haus. Rottweil, Stadt der Türme alt und jung, hier kannst du noch einen überlebensgroßen Turm begrüßen: Tower of Power feiern in diesem Jahr ihr 50. Bühnenjahr – und feuern ab Minute eins mit Funk und Soul aus allen Rohren.

Brechend voll ist die Alte Stallhalle, entsprechend heiß wird es schon vor Konzertbeginn. Lange hat der Jazzfestverein an einem Auftritt der legendären Band in Rottweil gearbeitet, nun sind sie endlich gekommen, die Mannen um Emilio Castillo.

Zehn Musiker, die demnächst in der kalifornischen Heimat ihr Jubiläum zwei Tage lang zelebrieren, geben in Rottweil einen satten Vorgeschmack: gestochen scharfe Bläsersätze, singende Gitarrenriffs, dicht wabernde Hammondklänge, unterlegt von präziser Rhythmusarbeit und hammerharten Bassläufen. You got to funkifize!

In fünf Jahrzehnten Bandhistorie häufen sich die Hits ordentlich an, und sie geben reichlich davon zum Besten. Das Publikum jubelt ab der ersten Sekunde, nach hundert Minuten Spielzeit ist leider Schluss, da hilft auch ein minutenlanges Pfeifkonzert nichts, gern hätten wir sie alle noch viel länger hört, die Ausnahme-Soulfunker aus Oakland.

Dafür sind sie noch lange zu sehen und anzusprechen, die gesamte Truppe versammelt sich nach Konzertende am Merchandising-Stand und signiert Tonträger, was das Zeug hält. Die müssen als

"We got the Power!", Veröffentlicht: Samstag, 28. April 2018, 18.18 Uhr

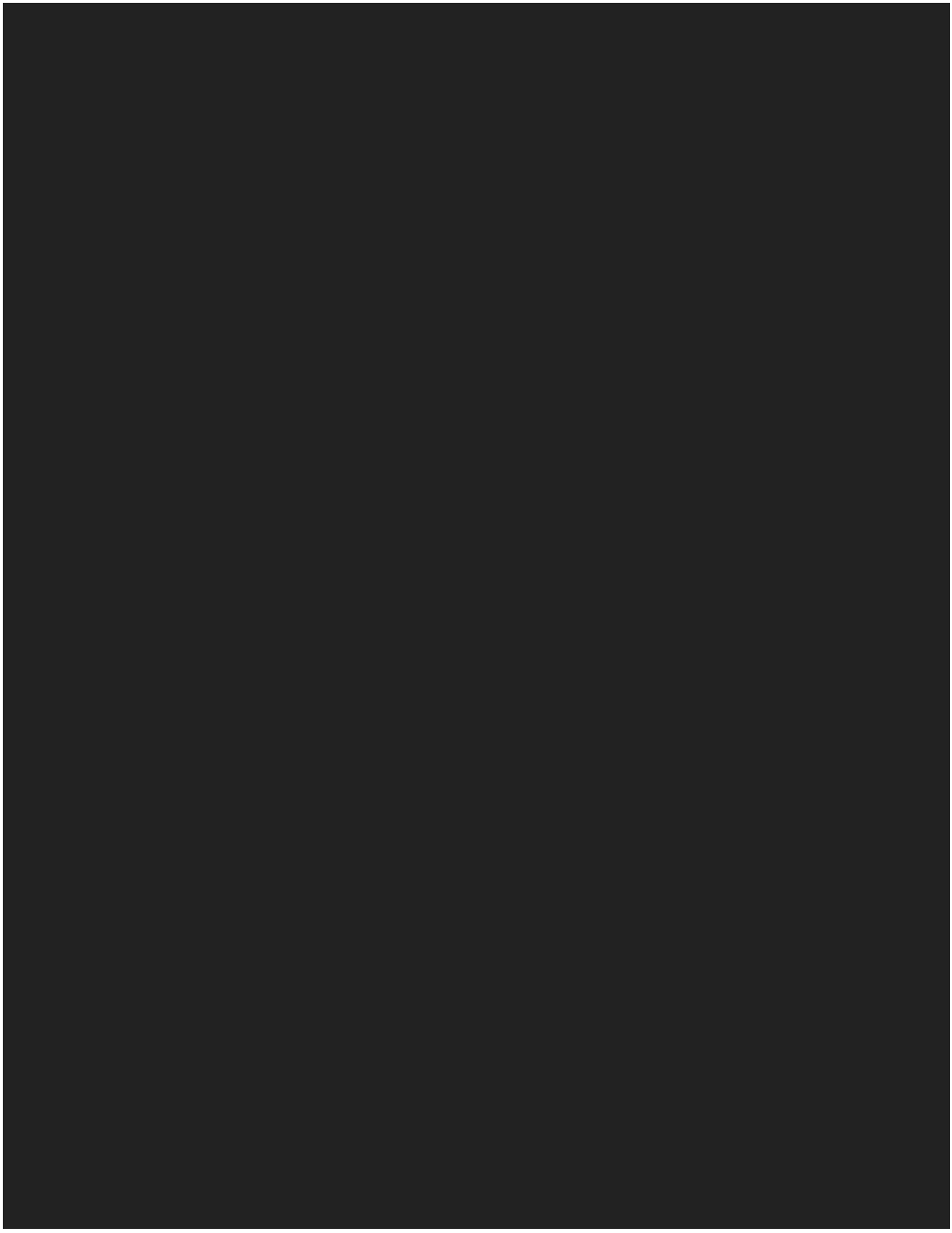
Erinnerung vermutlich eine Weile reichen – allzu bald dürften Tower of Power nicht wieder in Rottweil Station machen. Oder?

1 von 4

"We got the Power!", Veröffentlicht: Samstag, 28. April 2018, 18.18 Uhr

"We got the Power!", Veröffentlicht: Samstag, 28. April 2018, 18.18 Uhr

"We got the Power!", Veröffentlicht: Samstag, 28. April 2018, 18.18 Uhr



"We got the Power!", Veröffentlicht: Samstag, 28. April 2018, 18.18 Uhr